Markt Gangkofen

Bürger-Information

April 2023

Marktgemeinderat beschließt Etat 2023 mit 32.700.800 Euro

Investitionshaushalt hat einen Umfang von 10.334.800 Euro

Gangkofen. Der Marktgemeinderat verabschiedete in seiner letzten Sitzung nach entsprechender Vorberatung im Finanzausschuss den Etat für das Jahr 2023 mit insgesamt 32.700.800 Euro. Zudem wurde der Finanzplan bis 2026 aufgestellt.
Die Einnahmen im Verwaltungshaushalt sind sehr erfreulich, positiv entwickelt sich die Gewerbesteuer mit 3,8 Millionen Euro. Die Einkommensteuer steigt um 223.000 Euro auf 4,219 Millionen Euro. Die Schlüsselzuweisung steigt um 90.000 Euro auf 1,597 Millionen Euro. Die Corona-Pandemie hat sich somit nicht negativ auf die Arbeitstätigkeit in der Gemeinde ausgewirkt.
Die gute Steuerkraft hat aber auch negative Auswirkungen auf die Zahlen 2023, die Kreisumlage steigt um 253.400 Euro auf 3,690 Millionen Euro.
Wenn auch der Haushalt durchwegs positive Zahlen ausweist, sprach Bürgermeister Matthäus Mandl von einem „umfangreichen Haushalt mit vielen Herausforderungen".

Der Abbruch der Gebäude am Marktplatz ist nahezu abgeschlossen, sodass bereits im April mit dem Neubau begonnen werden kann.

Der Verwaltungshaushalt schließt in Einnahmen und Ausgaben mit 22.366.000 Euro, der Vermögenshaushalt mit 10.334.800 Euro. Eine Kreditaufnahme ist nicht erforderlich. Die Zuführung zum Vermögenshaushalt beträgt 3.673.300 Euro. Zum Haushaltsausgleich ist keine Rückgeldentnahme notwendig.

Die größten Einnahmen im Verwaltungshaushalt sind neben dem Einkommensteueranteil (4,219 Millionen Euro) die Gewerbesteuer (3,8 Millionen Euro), die Schlüsselzuweisung (1,597 Millionen Euro), die Grundsteuer A (245.000 Euro), die Grundsteuer B (584.800 Euro), die Umsatzsteuerbeteiligung (256.900 Euro) sowie die Einnahmen aus Verwaltung und Betrieb (9,916 Millionen Euro). Darin enthalten sind die Gebühren für die Stromversorgung, die Wasserversorgung, die Abwasserentsorgung und alle Verwaltungseinnahmen im Rathaus sowie zweckgebundene Zuweisungen.

Die größten Ausgabeposten des Verwaltungshaushaltes sind neben der Kreisumlage (3,690 Millionen Euro) die Personalkosten (3,951 Millionen Euro), der Sach- und Betriebsaufwand (8,603 Millionen Euro), Zuweisungen und Zuschüsse an andere Aufgabenträger (1,918 Millionen Euro) sowie die die Gewerbesteuerumlage (416.000 Euro).

Als Einnahmeposten im Vermögenshaushalt werden Zuschüsse für die Sanierung der Bahnhofstraße (960.000 Euro), die Freimachung Marktplatz Mitte (250.000 Euro), die Sanierung der Kläranlage (1.460.000 Euro) und den Breitbandausbau (2.006.000 Euro) erwartet. Für den Verkauf von Baugrundstücken sind Einnahmen in Höhe von 800.000 Euro vorgesehen.

Für die kommenden Monate und Jahre gibt es umfangreiche Planungen, Bürgermeister, Gemeinderat und Verwaltung haben sich einiges vorgenommen. So sind als größte Ausgaben die Sanierung

Die Sanierung der Bahnhofstraße wird fortgeführt.

der Bahnhofstraße (900.000 Euro), die Freimachung Marktplatz Mitte (340.000 Euro), die weitere Erschließung des Baugebietes Heiligenbrunn (480.000 Euro), der Kauf von Grundstücken (1.442.000 Euro), die Restzahlung zum Breitbandausbau (532.000 Euro) und der Neubau der Bauhofhalle (1.700.000 Euro) veranschlagt.

Gemeinde ehrte erfolgreiche Sportlerinnen und Sportler

Ehrende und Geehrte: (von links) Geschäftsleiter Daniel Fußeder, Johann Zitzmann, Thomas Peterhans, Anna HInteraichner, Andras Stelzig, Elisabeth Weidenegger, Vincent Steckermeier, Lisa Poidl, Milena Loher, Günther Wintersteiger und Bürgermeister Matthäus Mandl.

Gangkofen. Zum zwölften Mal fand im Rathaus die Ehrung erfolgreicher Sportler statt. 18 Sportlerinnen und Sportler aus insgesamt fünf Sportarten wurden von Bürgermeister Matthäus Mandl für ihre sportlichen Erfolge in den Jahren 2019 bis 2022 ausgezeichnet.
Alle Geehrten haben einen ersten Platz bei Niederbayerischen und Südostbayerischen Meisterschaften oder ein vergleichbares Ergebnis erreicht oder gehören zu den ersten drei Siegern bei einer Bayerischen, Deutschen, Europa- oder Weltmeisterschaft. Besonders erfreut war der Bürgermeister darüber, dass jede Generation Erfolge in Meisterschaften erreichen konnte.

In seinen Worten gratulierte Bürgermeister Matthäus Mandl den Sportlern und wünschte ihnen auch in den nächsten Jahren gute Ergebnisse.

Geehrt wurden mit der Ehrenmedaille des Marktes und einer Anerkennungsurkunde:

Für das Jahr 2019:

Schützen (Schützengesellschaft Deutsch-Haus):
Oswald Rath:
1. Platz Niederbayerische Meisterschaft, Zimmerstutzen.

Oswald Rath und Anton Eisner:
1. Platz Niederbayerische Meisterschaft, Zimmerstutzen;
2. Platz Deutsche Meisterschaft, Zimmerstutzen.

Bogenschützen:
Günther Wintersteiger:
3. Platz Bayerische Meisterschaft auf Festplatz;
1. Platz Niederbayerische Meisterschaft.

Klettern (Alpenverein):
Milena Loher:
1. Platz Südostbayerischer Klettercup Kinder.

Judo (TSV)
Lena Steckermeier:
1. Platz Niederbayerische Einzelmeisterschaft U18.

Paul Beckh:
1. Platz Niederbayerische Meisterschaft.

Elisabeth Weidenegger:
1. Platz Niederbayerische Einzelmeisterschaft U10.

Stockschützen (SC Reicheneibach):
Vincent Steckermeier, Andreas Stelzig, Michael Hamann und Fabian Löffl:
3. Platz Deutsche Meisterschaft U16.

Tobias Eisenreich, Thomas Peterhans, Michael Stelzig, Florian Gruber und Christoph Sedlmaier:
3. Platz Deutsche Meisterschaft U19.

Vincent Steckermeier, Andreas Stelzig, Michael Hamann, Anna Hinteraichner und Fabian Löffl:
1. Platz Bayerische Meisterschaft U16

Vincent Steckermeier, Andras Stelzig, Michael Hamann und Anna HInteraichner:
2. Platz Deutsche Meisterschaft U16.

Michael Stelzig, Tobias Eisenreich, Andreas Stelzig und Christoph Sedlmaier:
1. Platz Bayerische Meisterschaft.

Michael Hamann:
1. Platz Bayerische Meisterschaft.

Michael Stelzig:
2. Platz Jugendeuropameisterschaft Teamzielschießen U19.

Michael Stelzig:
2. Platz Jugendeuropameisterschaft Mannschaft U19.

Andreas Stelzig:
2. Platz Jugendeuropameisterschaft Mannschaft U16.

Für die Jahre 2020 bis 2022:

Schützen (Schützenverein Geisenhausen):
Johann Zitzmann:
1. Platz Bayerische Meisterschaft, Armbrust, Disziplin Scheibe Herren IV (2021);
1. Platz Bayerische Meisterschaft, Armbrust, Disziplin Scheibe Herren IV (2022).

Stockschützen (TSV Hartpenning):
Lisa Poidl: 2. Platz Deutsche Meisterschaft Damen

Klettern (Alpenverein):
Milena Loher:
1. Platz Südostbayerischer Klettercup.

Stockschützen (SC Reicheneibach):
Michael Hamann:
1. Platz Europameisterschaft Mannschaft U16.

Andreas Stelzig:
1. Platz Europameisterschaft Mannschaft/Ziel U16;
1. Platz Europameisterschaft Mannschaft/Ziel U19;
3. Platz Deutsche Meisterschaft Zielschießen U19.

Anna Hinteraichner, Thomas Peterhans, Andreas Stelzig und Michael Hamann:
2. Platz Bayerische Meisterschaft U23.

Einmündungsbereich Bahnhofstraße/ Bergstraße in Gangkofen wird saniert

Gangkofen. Bis in den Sommer 2023 hinein erfolgt nun die Sanierung und Erneuerung der Fahrbahn- und Gehwegbeläge im Kreuzungsbereich Bahnhofstraße/Bergstraße. Dafür muss in dem Bereich die Bahnhof- und Bergstraße ab Freitag, 17.03., bis etwa Ende Juni 2023 für den Verkehr gesperrt werden. Die Durchfahrt von der äußeren Bahnhofstraße Richtung Marktplatz und Bergstraße und umgekehrt ist damit nicht mehr möglich. Auch die Zufahrt von der Georg-Diermeier-Straße/Süd in die Bahnhofstraße ist nicht mehr möglich. Es ist eine Umleitungsstrecke ausgeschildert, diese führt von der äußeren Bahnhofstraße her über Gindering – Ginderinger-Weg – Ziegelstadelstraße – Königsberg – Marktplatz – Frontenhausener Straße und umgekehrt.

Die Marktverwaltung bittet um Geduld für die dadurch bedingten Einschränkungen. Zu detaillierteren Auskünften steht die Marktverwaltung Gangkofen gerne zur Verfügung.

Spieletag war ein großer Spaß

Sichtlich Spaß machte den Kindern das Riesenmikado mit Bürgermeister Matthäus Mandl, Stefanie Deneffe-Sedlmeier und Simon Scheibl, Referent für Schule und Kindertagesstätten (hinten von links).

Gangkofen. Viel Spaß und kurzweilige Unterhal-

tung hatten viele Kinder und Jugendliche beim Spieletag der offenen Ganztagsbetreuung in der Turnhalle der Grund- und Mittelschule. Stefanie Deneffe-Sedlmeier und ihr Team waren sehr erfreut über den großen Zuspruch. So standen zahlreiche Brett-, Action-, Karten- und Strategiespiele zum Ausprobieren und Spielen zur Verfügung und wurden gerne genutzt. Die Spiele wurden von der Kommunalen Jugendarbeit Rottal-Inn zur Verfügung gestellt. Bürgermeister Matthäus Mandl und der Referent für Schule und Kindertagesstätten, Simon Scheibl, zeigten sich begeistert über den gelungenen und unterhaltsamen Nachmittag. Für die Eltern gab es Kaffee und Kuchen, der Erlös daraus kommt vollständig der Jugendarbeit zu Gute.

Deutsch-Haus Schützen Gangkofen

Gangkofen. Beim 23.Schießabend am 3. März wurden folgende Ergebnisse in den einzelnen Klassen erzielt:
A-Klasse: 1. Lisa Aschl 294 Ringe (von 300 möglichen), Markus Dechantsreiter 286.
B-Klasse: 1. Marcel Steinhuber 257 Ringe (von 300 möglichen).
S1-Klasse: 1. Walter Pongruber 209,2 Ringe (von 218,0 möglichen); 2. Josef Kosak 207,0; 3. Josef Bauer 199,1; 4. Walter Eß 197,7; 5. Manfred Buchheimer 194,3; 6. Waltraud Buchheimer 185,6.
Altersklasse aufgelegt: 1. Andrea Golzheim 205,2 Ringe (von 218,0 möglichen); 2. Günther Haumaier 202,8.
Luftpistole: 1. Hans Donharl 261 Ringe (von 300 möglichen); 2. Carsten Ginzel und Christian Steinhuber je 260; 3. Michael Sterner 226; 4. Marco Wald 184.
Die besten -Teiler: 1. Josef Kosak 15,6-Teiler; 2. Walter Eß 24,1-Teiler; 3. Florian Hausberger 31,7-Teiler.
Lichtgewehr: 1. Isabella Weidenegger 166 Ringe (von 200 möglichen); 2. Lea Biberger 151; 3. Eva Zollitsch 141; 4. Anna Zollitsch 114; 5. Antonia Weidenegger 96.
Schüler: 1. Elisabeth Weidenegger 168 Ringe (von 200 möglichen).
LP-Schüler: 1. Sebastian Wald 131 Ringe (von 200 möglichen).
Jugend: 1. Constance Ries 279 Ringe (von 300 möglichen); 2. Bettina Wörn 272; 3. Viktor Kolev 173.
Junioren: 1. Jakob Thanner 292 Ringe (von 300 möglichen); 2. Florian Hausberger 278; 3. Kathrin Schmeisser 267; 4. Anna-Sophie Hafner 244; 5. Alexander Moosner 211.

Wettkampfergebnisse:

Die 1. Luftgewehrmannschaft gewann zuhause ihren Wettkampf gegen Schöllnach mit 1546 – 1513 Ringen.
Die Schützen waren Lisa Aschl 393, Jakob Thanner 389, Katrin Häglsperger 380 und Markus Dechantsreiter 384 Ringe.

Die 1. Luftpistolenmannschaft gewann auswärts ihren Wettkampf gegen Adlerschützen Kasten mit 1319 – 1348 Ringen.
Die Schützen waren Christian Steinhuber 349, Michael Sterner 305, Hans Donharl 346 und Carsten Ginzel 348 Ringe.

Beim 24.Schießabend am 10. März wurden folgende Ergebnisse in den einzelnen Klassen erzielt:
A-Klasse: 1. Michael Schmeisser 273 Ringe (von 300 möglichen); 2. Elisabeth Bauer 259.
B-Klasse: 1. Stefanie Grötzinger 269 Ringe (von 300 möglichen); 2. Maximilian Wegmann 265.
S1-Klasse: 1. Walter Pongruber 208,1 Ringe (von 218,0 möglichen); 2. Josef Kosak 206,5; 3. Walter Eß 201,4; 4. Josef Bauer 199,8; 5. Manfred Buchheimer 198,4; 6. Helmut Dietrich 193,3; 7. Waltraud Buchheimer 191,6.
Altersklasse aufgelegt: 1. Andrea Golzheim 205,6 Ringe (von 218,0 möglichen).
Luftpistole: 1. Christian Steinhuber 266 Ringe (von 300 möglichen); 2. Reinhard Aschl 259; 3. Franz Wöcherl 257; 4. Carsten Ginzel 254; 5. Hans Donharl 252; 6. Michael Sterner 230; 7. Andreas Bauer 227.
Die besten -Teiler: 1. Walter Pongruber 8,9-Teiler; 2. Andrea Golzheim 9,2-Teiler; 3. Josef Kosak 12,5 -Teiler.
Lichtgewehr: 1. Isabella Weidenegger 177 Ringe (von 200 möglichen); 2. Lea Biberger 170; 3. Anna Zollitsch 158; 4. Eva Zollitsch 120; 5. Antonia Weidenegger 99.
Schüler: 1. Simon Moosmüller 166 Ringe (von 200 möglichen); 2. Elisabeth Weidenegger 162; 3. Johanna Thanner 160; 4. Sebastian Zollitsch 142.
LP-Schüler: 1. Sebastian Wald 123 Ringe (von 200 möglichen).
Jugend: 1. Tim Biberger 264 Ringe (von 300 möglichen).
Junioren: 1. Florian Hausberger 274 Ringe (von 300 möglichen); 2. Kathrin Schmeisser 261; 3. Anna-Sophie Hafner 258; 4. Elisabeth Thanner 257.

Wettkampfergebnisse:

Die 1. Jugendmannschaft gewann zuhause ihren Wettkampf gegen Wurmannsquick mit 1047 – 1014 Ringen.
Die Schützen waren Elisabeth Thanner 341, Florian Hausberger 364 und Anna-Sophie Hafner 342.

Die 2. Luftgewehrmannschaft gewann zuhause ihren Wettkampf gegen Diepoldskirchen mit 1425 – 1408 Ringe.
Die Schützen waren Michael Schmeisser 364, Stefanie Grötzinger 362, Kathrin Schmeisser 347 und Maximilian Wegmann 352 Ringe.

Die 1. Seniorenmannschaft gewann auswärts ihren Wettkampf gegen Die Bergschützen Arnstorf 1 mit 921,3 – 923,6 Ringen.
Die Schützen waren Josef Kosak 307,3, Walter Pongruber 306,8, Andrea Golzheim 309,5 und Walter Eß 291,0 Ringe (AK)

Die 1. Seniorenmannschaft gewann zuhause ihren Wettkampf gegen SV Gemütlichkeit Simbach 1 mit 919,4 – 894,0 Ringen.
Die Schützen waren Walter Pongruber 309,0, Andrea Golzheim 301,9, Walter Eß (AK) 299,9 und Josef Kosak 308,5 Ringe.

Die 1. Seniorenmannschaft gewann auswärts ihren Wettkampf gegen Die Bergschützen Arnstorf 2 mit 905,7 – 920,5 Ringen.
Die Schützen waren Andrea Golzheim 307,9, Walter Eß (AK) 295,1, Josef Kosak 306,9 und Walter Pongruber 305,7 Ringe.

Die 1. Seniorenmannschaft gewann auswärts ihren Wettkampf gegen SG Grubentauber 1 mit 910,8 – 919,9 Ringe.
Die Schützen waren Walter Eß (AK) 301,4, Josef Kosak 308,4, Walter Pongruber 305,6 und Andrea Golzheim 305,9 Ringe.

Binafischer entfernten Unrat und Müll

Gangkofen. Autoreifen, KFZ-Scheinwerfer, Bierflaschen, zehn Säcke Kunststoff und Plastikmüll, das war die „Ausbeute“ bei der diesjährigen Uferreinigungsaktion des Binafischereivereins. 19 Mitglieder und Helfer sammelten Müll und Unrat entlang des Binaufers vom „Blauen Steg“ bis nach Morolding zur Fischwassergrenze.
Eine Plastiktüte, gedankenlos in die Natur geworfen, kann vom Wind in die Flüsse und Seen und von dort bis zum Meer getragen werden. Auf dem Weg zerfällt sie nach und nach in immer kleinere Teilchen. Über das Abwasser kommen Kügelchen und Fasern aus Kunststoff dazu, die in vielen Alltagsprodukten stecken. Alle diese Teilchen sind winzig, aber sie haben es in sich. Muscheln, Fische und andere Wasserlebewesen verwechseln

Eine ganze Menge an Müll sammelten die Mitglieder des Binafischereivereins bei der Uferreinigung.

sie mit Insekten oder Plankton und fressen sie. Möglicherweise landen sie dadurch auch auf unseren Tellern. Noch ist nicht umfassend erforscht, welche Folgen das für Mensch und Tier hat. Fakt ist jedoch: Wir können mögliche Risiken schon jetzt ein Stück weit mindern, indem wir im Alltag bewusster mit Plastik umgehen.
Wasserorganismen, wie zum Beispiel Muscheln, Fische, Wasserflöhe oder Würmer, können die Plastikpartikel über die Nahrung aufnehmen. Das bestätigen mehrere Untersuchungen von Meeresorganismen. Aber auch in Süßwassertieren wurden bereits vereinzelt Kunststoffpartikel nachgewiesen.

Reinigung der öffentlichen Straßen

Gangkofen. In der kommenden 14. Kalenderwoche (**ab 03. April 2023**) findet die übliche Straßenreinigung vor den Osterfeiertagen statt. Die Fahrzeughalter in den Ortslagen werden gebeten, die Fahrzeuge möglichst nicht im Straßenraum abzustellen, damit das Straßenreinigungsgerät die ganze Straßenfläche erfassen kann.

Heiko Timm zum evangelischen Pfarrer ernannt und in die Pfarrei Gangkofen eingeführt

Pfarrer Heiko Timm die Gläubigen seiner neuen evangelischen Kirchengemeinde.

Regionalbischof Klaus Stiegler (rechts) ernannte Heiko Timm durch Auflegen der Hände zum evangelischen Pfarrer.

Heiko Timm's Ehefrau Lydia (2. von links) unterstütze ihn mit ihren Worten für sein neues Amt. Auf dem Bild sind die weiteren Vertrauenspersonen Sigrid Pütz, Vikar Daniel Steigerwald, Pfarrerin Alexandra Eberhardt sowie Regionalbischof Klaus Stiegler (von links).

Gangkofen. Es war ein besonderer Tag und ein besonderer Festgottesdienst am vergangenen Sonntagvormittag in der evangelischen Gnadenkirche. Heiko Timm wurde nach Abschluss seines Studiums und der geistlichen Ausbildung von Regionalbischof Klaus Stiegler zum evangelischen Pfarrer ernannt und von Dekan Jochen Wilde in seine neue Stelle als Pfarrer eingeführt.

Heiko Timm wuchs in einer Kleinstadt nördlich von Hamburg auf. Der berufliche Werdegang seiner Frau führte ihn nach Bayern und als Spätberufener begann er in München mit seinem Studium der Theologie. Trotz intensiver kirchlicher Verbundenheit von der Kinderkirche bis zur Jugendarbeit, zunächst als Teilnehmer, später als Mitarbeiter, kam erst spät und über Umwege zum Berufsziel Pfarrer. Vor dem Abschluss des Studiums verbrachte er mit seiner Frau zwei Jahre in Montréal in Kanada und war in einer anglikanischen Gemeinde aktiv. Er brachte sich vor allem mit Glaubenskursen ein und gewann dabei wertvolle Impulse für seine Tätigkeit in Deutschland. Nach dem ersten Examen kam er für zweieinhalb Jahre zum Vikariat nach Utting an den Ammersee. In seiner Freizeit treibt er gerne Sport und macht als E-Gitarrist Musik, am liebsten in der Gruppe.

„Wir feiern Ordination, das ist ein großer Festtag für Sie, Heiko Timm, und auch für uns alle. Gott ist es, der Sie beruft. Gleich, wie der Regen und Schnee vom Himmel fallen, um die Erde fruchtbar zu machen, so kommt durch ihren Dienst das Wort Gottes zu den Menschen, um sie zu berühren, da-

Dekan Jochen Wilde (rechts) führte Heiko Timm in den Dienst des Pfarrers in der Gemeinde Gangkofen und des Schulpfarrers in der Region ein.

mit Gottvertrauen in ihnen wachsen kann. Durch ihren Dienst soll es für andere Menschen leichter werden, zu glauben, zu hoffen, zu lieben und Trost zu finden“, sagte Regionalbischof Klaus Stiegler in seiner Predigt.
Anschließend versammelten sich Regionalbischof Klaus Stiegler, Heiko Timm und seine Vertrauenspersonen Vikar Daniel Steigerwald, Pfarrerin Alexandra Eberhardt, Sigrid Pütz und seine Ehefrau Lydia im Altarraum. Der Bischof legte dem Neupriester die Hände auf und sprach: „Guter Gott: Gib ihm die Stärke des Glaubens, das Feuer der Liebe und den Mut der Hoffnung, schenke ihm Kraft für seine Aufgaben und einen klaren Blick für das Notwendige und das Mögliche. Leite ihn durch deinen Geist, damit er sein Amt dir zur Ehre und uns zur Hilfe führt. Wir berufen, segnen und senden Dich in den Dienst als Pfarrer unserer evangelisch-lutherischen Kirche in Bayern“. Als Geschenk übergab er ihm das Ordinationskreuz.
Dekan Jochen Wilde führte den neuen Pfarrer in den Dienst des Pfarrers in der Gemeinde Gangkofen und des Schulpfarrers in der Region ein und wünschte ihm dazu den Geist Gottes.
Mit kräftigem Applaus aller Gottesdienstbesucher wurde nun der neue Pfarrer Heiko Timm empfangen.
"Ich freue mich auf den neuen, vor mir stehenden Weg. Ich möchte ihn mit ihnen als Gemeinde gemeinsam gehen. Ich möchte anknüpfen an das, was bisher in Gangkofen gewachsen ist. Es ist mein Wunsch, dass Gott daraus etwas wachsen lässt, dass seiner Ehre dient. Darauf freue ich mich!“, so der neue evangelische Pfarrer.
In den anschließenden Grußworten gratulierten ihm Bürgermeister Matthäus Mandl, stellvertretende Landrätin Edeltraud Plattner, Schulrektorin Yvonne Otten, Pfarrerin Dr. Ulrike Kuschel als Vertreterin der Vertrauenspfarrerin Sabine Hofer, Pfarrgemeinderatssprecherin Rita Huber von der katholischen Kirche und die Vertrauensfrau des evangelischen Kirchenvorstandes, Sigrid Pütz.
Nach dem Festgottesdienst, der von den Posaunenchören aus Eggenfelden und Frontenhausen unter der Leitung von Gotthilf Zeltner musikalisch gestaltet wurde, gab es im Gemeindesaal einen geselligen Stehempfang.

Hildegard Sollinger seit 25 Jahren bei den Binataler Wanderfreunden

Ehrende und anwesende Geehrte: (von links) Heidi Wiedeck, Vorsitzender Ludwig Wimmer, Jürgen Wiedeck und Monika Kainz.

Gangkofen. Für 25-jährige Mitgliedschaft wurde Hildegard Sollinger bei der Jahreshauptversammlung der Binataler Wanderfreunde im Gasthaus "Zum Stauernwirt" mit einer Urkunde ausgezeichnet. Zehn Jahre sind Jürgen und Heidi Wiedeck, Monika Kainz, Gerhard Gutske und Anton Jany den Wanderern treu.
In seinen Jahresbericht erinnerte der Vorsitzende Ludwig Wimmer an die Maiandacht, den Volksfestauszug, das Ferienprogramm, den Wandertag, die Adventfeier und die Christbaumversteigerung.
Schriftführer Reinhardt Rogge blickte auf acht Monatsversammlungen und die letzte Jahreshauptversammlung zurück. Die Vorstandschaft habe sich zu drei Ausschusssitzungen getroffen. Der Vereinsausflug habe nach Linz geführt. Nach drei Neueintritten, zwei Austritten und einem Todesfall beziffe-

re sich der Mitgliederstand auf 112.
Wanderwart Anton Lexl berichtete vom Wandertag am 15. und 16. Oktober. Er sei, trotz des schlechten Wetters am Samstag, erfolgreich gewesen. Sehr gut sei die Beteiligung an der Kinder- und Jugendwanderung gewesen. Der Verein habe sich am Ferienprogramm mit Clown Rudolpho beteiligt.
Kassenverwalter Josef Kosak erläuterte die Kassenbuchungen. Die Kassenprüfer Sieglinde Knauer und Ludwig Denk bescheinigten ihm einwandfreie Buchführung. Die Vorstandschaft wurde entlastet. Eine Beitragsanpassung wurde beschlossen.
Die fleißigsten Wanderer des vergangenen Jahres wurden mit einem Geschenk belohnt.
Ein ehrendes Gedenken galt den verstorbenen Mitgliedern.

Viele Verkäufer und Käufer beim Flohmarkt des Elternbeirates der Kindertagesstätte

Ein breites Angebot bot der Flohmarkt des Elternbeirats der Kindertagesstätte.

Gangkofen. Das Angebot beim Flohmarkt des Elternbeirats der Kindertagesstätte in der Aula der Grund- und Mittelschule war enorm, so wurden Baby- und Kinderkleidungsstücke, Kinderschuhe, Babyzubehör wie Autositze, Wippen, Buggys, Kinderwägen, Laufställe oder die verschiedensten Spielwaren geboten. Das weckte einen entsprechend starken Zustrom von Besuchern, sei es zum Schauen oder auch zum Kaufen. "Es ist sehr erfreulich, dass dieser Flohmarkt organisiert wird, er gibt mir die Möglichkeit, preiswert Ausstattung für meine Kinder zu erwerben. Es wäre schade, wenn die meist gut erhaltene Ware nicht weiterverwendet werden würde", so eine Flohmarktbesucherin beim Betrachten der Angebote.

VR-Bank Rottal-Inn spendet über 14.000 Euro für das Ehrenamt

Gangkofen. Nach zwei Jahren Pause wegen der Corona-Pandemie freuten sich in diesem Jahr Vorstand Stefan Sendlinger und sein Team wieder vielen Vertretern von gemeinnützigen Vereinen und caritativen Einrichtungen Spenden aus dem Gewinnsparzweckertrag direkt übergeben zu können. Für den Regionalbereich West, zu dem Gangkofen, Massing, Neumarkt-St. Veit und Simbach

Die Vertreter der begünstigten Vereine mit Vorstand Stefan Sendlinger (links).

bei Landau gehören, konnten 14.050 Euro übergeben werden.
Das Gewinnsparen wurde 1952 gegründet, um das Zurücklegen kleiner Sparbeträge mit einer Lotterie zu verbinden und somit attraktiver zu machen. In der Zwischenzeit hat das Gewinnsparen nichts von seiner Aktualität verloren. Im Gegenteil, es findet auch heute noch wachsendes Interesse bei den Kunden. So nahmen im Jahr 2022 rund 17.692 Kunden mit 63.278 Gewinnsparlosen an den monatlichen Auslosungen teil. Bei dieser Lotterie zahlt der Teilnehmer im Monat 5 Euro ein. Davon werden jeweils 4 Euro angespart, mit 1 Euro nimmt er an den Auslosungen teil. Dabei gibt es neben attraktiven Sachpreisen auch Geldbeträge zu gewinnen. Die sichersten „Gewinne“ erzielen jedoch gemeinnützige, mildtätige und karitative Einrichtungen. Ihnen kommt der Reinertrag aus dem Gewinnsparen zugute. Pro Los werden 0,25 Euro zur Unterstützung verwendet.
Folgende begünstigte Vereine durften am vergangenen Dienstagabend in der Geschäftsstelle Gangkofen ihre Spenden entgegennehmen:

Für die Geschäftsstelle Gangkofen: Verein der Freunde der Grund- und Hauptschule, Binafischereiverein, Förderverein der Sportjugend des TSV, Freiwillige Feuerwehren Panzing, Dirnaich, Gangkofen, Hölsbrunn, Blaskapelle BinaBlech, Grund- und Mittelschule, Kindergarten St. Elisabeth, Kindergarten St. Nikolaus, Kindertagesstätte, Schützengesellschaft Deutsch-Haus, Alpenverein, die Abteilungen Fußball, Stockschützen und Tennis des TSV, Tennisverein Hölsbrunn, Skiclub Hölsbrunn, Katholische Kirchenstiftung Obertrennbach, DJK Altenkirchen, Verein für Gartenbau und Landespflege Kollbach und KSK Kollbach.

Gmoa-Grantler, Sandler und Fastenprediger begeistern beim Starkbierfest

Organisierte das Starkbierfest: Die Blaskapelle „BinaBlech“.

Unter dem prüfenden Blick von „BinaBlech“-Vorsitzendem Hubert Gangkofer (links) zapfte 2. Bürgermeister Josef Lampoltshammer mit zwei Schlägen an.

Gangkofen. Stimmungsvoll, kurzweilig und witzig war das fünfte Starkbierfest der Blaskapelle „BinaBlech“ im voll besetzten Saal des Gasthauses „Poseidon“. Nach dem Einzug der Musiker mit einem schneidigen Marsch zapfte 2. Bürgermeister Josef Lampoltshammer mit zwei Schlägen gekonnt das erste Fass „Ergolator“ an. Es war so süffig, dass sich musikalischer Leiter Wolfgang Hirschberger und 2. Vorsitzender Andreas Keltenecker entschieden, das Starkbier aus Eimern zu trinken.
Mit abwechslungsreicher Musik verstand es die Blaskapelle unter der musikalischen Leitung von Wolfgang Hirschberger bestens, die Stimmung unter den Gästen immer mehr aufzuheizen. So reichte das musikalische Programm vom Ländler über Polka und Marsch bis hin zu Titeln wie „The Lion sleeps tonight“, „La Pastorella“ oder „Ice Cream“. Dazwischen kamen die Gäste bei Schunkelrunden in Bewegung. Titel wie „Oide, rucks Geld raus“,

Musikalischer Leiter Wolfgang Hirschberger (links) und 2. Vorsitzender Andreas Kaltenecker tranken den „Ergolator“ aus Eimern.

Verwirrende Antworten gab Mario Radl (rechts) auf die Fragen des Mitarbeiters Andreas Kaltenecker aus dem Umfrageamt.

„Rehragout“ oder „Schützenliesl“ waren die gesanglichen Lacher. Mit seinem Schlagzeugsolo „Ich und mein Schlagzeug“ brachte Simon Rothmaier die Besucher ins Staunen.
Nicht besonders zimperlich ging Fastenprediger Rudi Bichlmeier mit der großen Politik um und kritisierte beispielsweise das Klimapaket, die Corona-Regeln und den „Doppel-Wums“ des Bundeskanzlers. „Bundesaußenministerin Annalena Baerbock verschwendet 137000 Euro fürs Schminken. Deshalb macht das ab sofort Querflötenspielerin Christina Hirschberger von der Blaskapelle. Sie übernimmt das Amt mit ihrem Lachen ungeschminkt, lässt sich die 137000 Euro auszahlen, spendet es an ihre Blaskapelle BinaBlech, dann ist die Gruppe für lange Zeit sorgenfrei!“, so der Prediger.
Über viel Applaus durften sich die „Gmoa-Grantler“ Xaver Brummer und Heribert Hochholzer freuen: „Wenn Salz auf das Pflaster am Marktplatz gestreut wird, dann lauft das Salz in die Fugen und das Pflaster bleibt spiegelglatt. Jetzt wird das Gurkenwasser als Eiskiller getestet.
Um die Finanzen des Marktes zu schonen, werden die Marktbürger aufgefordert, ihr übriges Gurkenwasser ab sofort im neu aufgestellten Gurkenwasser-Container im Bauhof einzuschütten, um für den nächsten Winter gerüstet zu sein“, so die beiden.
Vielseitiger Solist des Abends, sowohl gesanglich als auch im Schauspiel, war Mario Radl. So begeisterte er mit Andreas Kaltenecker bei einer verwirrenden Umfrage und mit Mathias Weber als Sandler bei der Suche nach dem letzten Bier im Saal.
Die passenden Zwischentexte des gelungenen Starkbierabends sprachen Andreas Kaltenecker und Mathias Weber. Unter den Gästen war Bürgermeister Matthäus Mandl.

Die „Gmoa-Grantler“ Xaver Brummer (links) und Heribert Hochholzer erzählten wahre Geschichten aus dem Gemeindeleben und erhielten dafür viel Applaus.

Die Sandler Mario Radl (links) und Mathias Weber suchten verzweifelt nach dem letzten „Ergolator“.

Richtigen Umgang mit der Motorsäge erlernt

Gangkofen. Am vergangenen Wochenende fand im Bereich Gangkofen ein von der Waldbesitzervereinigung (WBV) organisierter Motorsägenlehrgang statt. Nach einer kurzen Begrüßung gab Markus Fechter, Sicherheitsberater der Berufsgenossenschaft, den Teilnehmern einen Überblick über die Unfallsituation in bayerischen Wäldern. Anhand konkreter Beispiele zeigte er auf, wie einfach es sein kann, Unfälle zu vermeiden. Neben einer vollständigen Schutzausrüstung und einer fachgerechten Schnitttechnik nimmt hierbei vor allem das konsequente und zügige Heraustreten aus

Beim Motorsägenkurs wurde auch die Königsbronner Anschlagtechnik vorgestellt.

dem unmittelbaren Gefahrenbereich in die Rückweiche eine zentrale Stellung ein. Auch die Sicherheitsaspekte bei der Fällung von Vorhängern und der Arbeit mit der Seilwinde wurden besprochen.
Im Anschluss informierte Forstwirtschaftsmeister Bernhard Münch die Teilnehmer über Sicherheits-Fälltechniken und zeigte an Beispielen auf, worauf zu achten ist.
Zum praktischen Teil ging es hinaus in den Wald, in dem die Kursteilnehmer nach einer Demonstration durch den Forstwirtschaftsmeister zur Tat schreiten durften. Nach sorgfältiger Baumansprache wurden mehrere Bäume gefällt. Dabei kamen verschiedene Techniken und Schnitte zum Einsatz, vom traditionellen Umkeilen über den Einsatz des mechanischen Fällkeils bis hin zum Sicherheitsschnitt mit Halteband.
Daneben blieb auch Zeit zum fachlichen Austausch über die Herausforderungen moderner Forstwirtschaft, Arbeitstechniken, Einflussfaktoren auf Arbeitsabläufe, die Jungbestandspflege und vieles andere mehr.
Am zweiten Tag wurden den Teilnehmern Lösungsstrategien für knifflige und deshalb auch besonders unfallträchtige Situationen vermittelt. Die Waldbesitzer wurden beim Lösen problematischer Fällungen unterstützt und beraten und durften selbst Hand anlegen. Anhand eines aufgehängten Baumes zeigte der Kursleiter verschiedene Möglichkeiten, die es beim Schneiden eines Drehzapfens gibt und worauf dabei zu achten ist. Die Königsbronner Anschlagtechnik (KAT) wurde bei einem starken Vorhänger demonstriert. Die Teilnehmer bekamen Einblicke in die Einsatzmöglichkeiten einer Spillwinde. Den Abschluss bildete die Fällung einer mächtigen Tanne mit Hilfe eines Herzschnitts und einer hydraulischen Fällhilfe.
So gingen zwei lehrreiche und doch kurzweilige Tage zu Ende.
Neben Grundkursen finden in diesem Jahr auch zweitägige Motorsägen-Lehrgänge für Fortgeschrittene statt. Anmeldung ist möglich bei der WBV-Geschäftsstelle unter Telefon 08722/966779.

Obst- und Gartenbauverein hat umfangreiches Jahresprogramm

Die für 50-jährige Mitgliedschaft geehrten mit 2. Vorsitzender Maria Rotheneichner (links) und Vorsitzendem Alexander Hafner (rechts).

Reicheneibach. Ein ansehnliches Jahresprogramm stellte der Vorsitzende des 202 Mitglieder zählenden Obst- und Gartenbauvereins, Alexander Hafner, bei der Jahreshauptversammlung vor. So wird am 8. März Osterdekoration gebunden. Am 29. April ist ein Kinderprogramm „Mit dem Jäger in den Wald“. Der Hügel am Pfarrheim wird am 31. Mai gepflegt. Das Familienkino vor dem Pfarrheim ist für August vorgesehen. Am 15. August ist Gottesdienst für die verstorbenen Mitglieder mit Verteilung von Kräuterbuschen. Ein Ausflug nach Kirchweihdach ist für 25. August geplant. Eine Pilzexkursion mit Rosi Denk-Gottschaller ist am 10. September. Kraut wird am 21. Oktober eingehobelt. Die Herbstversammlung ist am 22. November.
Schriftführer Hans Hamann verlas das Protokoll der letzten Jahreshauptversammlung. Den Kassenbericht trug Kassier Josef Aigner vor. Die Prüfer Theresia Gruber und Robert Hamann bescheinigten ihm einwandfreie Arbeit. Die Vorstandschaft wurde entlastet.
Bürgermeister Otto Fisch aus Rimbach und 2. Bürgermeister Josef Lampoltshammer aus Gangkofen lobten die ehrenamtliche Tätigkeit und die Arbeit mit den Kindern im Verein und wünschten ein er-

folgreiches Gartenjahr.
Peter Gasteiger gab in seinem kurzweiligen Vortrag viele Tipps zur Schneckenbekämpfung.
Kindsbäume wurden an Verena Stadler, Christina Hofmann, Veronika Boxhammer und Christian Putz überreicht.

Die Übergabe der Kindsbäume: (von links) 2. Vorsitzende Maria Rotheneichner, Verena Stadler, Christina Hofmann, Veronika Boxhammer, Christian Putz und Vorsitzender Alexander Hafner.

Für 50-jährige und längere Mitgliedschaft wurden Anna Aigner, Rupert Bauer, Franz Forstner, Josef Gangkofner, Anna Goldbrunner, Thomas Grötzinger, Ernst Gruber, Georg Gruber, Hermann Gruber, Anna Hamann, Georg Heimel, Hermann Heindl sen., Franz Huber, Hermann Huber, Hildegard Huber, Christa Kobler, Georg Kobler, Josef Lachner sen., Paula Lachner, Anton Obermeier, Brigitte Parstorfer, Karl Reiseck, Walter Rembeck und Xaver Rothaichner mit einer Urkunde ausgezeichnet.
Hans Hamann zeigte mit Fotos aus früheren Jahren.
Ein ehrendes Gedenken galt den verstorbenen Mitgliedern Josef Kunzelmann, Walter Kerscher und Berta Huber.
Zum Abschluss der Versammlung wurden von der Vorstandschaft gebastelte Frühlingsdekorationen verkauft.

Viele Ehrungen beim Obst- und Gartenbauverein

Kollbach. Für 40-jährige Mitgliedschaft beim Obst- und Gartenbauverein wurden Christl Baumgartner, Helga Frank, Christa Grubwinkler, Christa Graser, Brigitte Hofbauer, Maria Haderer, Christl Reinhart, Christine Schedlbauer, Resi Schwimmer, Marlene Spinnler und Marlene Ziegler während der Jahreshauptversammlung im Gasthaus „Zur Post“ mit der goldenen Ehrennadel und einer Urkunde ausgezeichnet. 25 Jahre sind Monika Haslbeck, Werner Burkhardt, Irene Litzenburger und Gabriele Gangkofer dem Verein treu. Die Ehrung für 15-jährige Mitgliedschaft erhielten Petra Egger, Christine Krottenthaler, Bettina Limmer, Bianca Reiseck, Josef Stöger, Simona Unterholzner und Julia Ziegler.
Vorsitzende Inge Obermeier gab das Jahresprogramm des 211 Mitglieder zählenden Vereins bekannt. So findet am 17. März ein Baumschneidekurs bei Familie Obermeier, am 31. März das Palmbuschenbinden mit den Kindern im Pfarrheim, am 4. Mai der Blumen- und Sträuchertausch vor dem Gasthaus, am 29. Mai der Wandertag, am 14. August das Kräuterbuschenbinden, am 15. August der Gottesdienst für die verstorbenen Vereinsmitglieder mit anschließender Kräuterweihe, im September das Ferienprogramm und am 2. Dezember der neunte Adventsmarkt statt.
Rita Mitterhuber erinnerte an die Aktivitäten des vergangenen Jahres und ging dabei auf die Wanderung mit den Kindern zum Bienenhaus der Fami-

Dank für langjährige Mitarbeit in der Vorstandschaft: (von links) Anna Maier, Helga Fußeder, Maria Kremheller und Vorsitzende Inge Obermeier.

Die für langjährige Mitgliedschaft ausgezeichneten Gartler mit Vorsitzender Inge Obermeier, Kreisverbandsvorsitzendem Konrad Kronschnabl und Alois Schrögmeier (von links).

lie Bittner, den Wandertag am Pfingstmontag, das Kräuterbuschenbinden, den Ausflug nach Würzburg, das Ferienprogramm im Alpakahof und den Adventsmarkt ein. Sie blickte auf die Teilnahme an der Eröffnung der Mostwochen, den Gründungsfesten des Gartenbauvereins Haberskirchen und der Feuerwehr Kollbach, der Dorfmeisterschaft der Stockschützen und am örtlichen Kegelturnier zurück.
Der Verein spendete den Erlös des Wandertages als Lebensmittelspende für die Ukrainehilfe. Aus dem Erlös des Adventsmarktes spendete der Verein an die Arnstorfer Tafel und an den Verein zur Förderung körperbehinderter und krebskranker Kinder (VKKK) Regensburg.
Maria Kremheller verlas die Kassenbuchungen, deren Ordnungsmäßigkeit von den Prüferinnen Petra Baumgartner und Rosi Fritz bestätigt wurde. Die Vorstandschaft wurde entlastet.
Eine Satzungsänderung wurde beschlossen.
Die Vorsitzende dankte Maria Kremheller, Brigitte Schröder, Bernhard Obermeier und Rudolf Ilmberger für die Pflege der öffentlichen Plätze und die Wartung der Geräte sowie Leonhard Thanner und Matthias Kremheller für die Unterstützung bei der Technik.
Mit einem Geschenk bedankte sich Inge Obermeier bei Helga Fußeder für ihre 35-jährige Tätigkeit in der Vorstandschaft, bei Maria Kremheller für ihre 36-jährige, zuverlässige Kassenverwaltung und bei Anna Maier für ihre 39-jährige Mitarbeit in der Vorstandschaft.
Alois Schrögmeier referierte über altes Gärtnerwissen.
Mit Bildern aus dem Vereinsleben klang die Versammlung aus.
Ein ehrendes Gedenken galt den verstorbenen Mitgliedern Alois Flieser, Lorenz Unterholzner, Lydia Vitz, Marianne Merl, Franziska Haslbeck, Anneliese Egerer und Maria Fußeder.
Unter den Gästen waren Kreisverbandsvorsitzender Konrad Kronschnabl und Pfarrer Reinhold Aigner.

Erstkommunionkinder stellten sich vor

Gangkofen/Obertrennbach/Reicheneibach.
Während der Sonntagsgottesdienste stellten sich die Kommunionkinder der Pfarreiengemeinschaft Gangkofen/Obertrennbach/Reicheneibach vor. Gemeinsam mit Pfarrer Jakob Ewerling sangen die Kinder „Freuet Euch alle, wir sind getauft, Gott hat uns lieb!“. Der Geistliche bedankte sich bei allen, die an den Vorbereitungen zur Feier der ersten

Die Erstkommunionkinder der Pfarrei Gangkofen.

Die Erstkommunionkinder der Pfarrei Obertrennbach.

Die Erstkommunionkinder der Pfarrei Reicheneibach.

Heiligen Kommunion der Kinder mit dem Thema „Jesus, unser guter Hirte“ beteiligt sind. Die Erstkommunion findet am **30. April in Gangkofen, am 7. Mai in Obertrennbach und am 14. Mai in Reicheneibach statt.**

Umfangreiches Jahresprogramm beim Obst– und Gartenbauverein

Mit einem Geschenk bedankte sich Vorsitzender Josef Eckmeier (rechts) bei Referent Michael Weidner.

Gangkofen. Ein umfangreiches Jahresprogramm stellte der Vorsitzende des Obst- und Gartenbauvereins, Josef Eckmeier, in der Frühjahrsversammlung vor.
So sei am 1. April der Aufbau des Osterbrunnens vorgesehen. Zum Fronleichnamsfest werde am 8. Juni wieder ein Blumenteppich gelegt. Ebenso sei das Binden von Kräuterbüscherl am 14. August geplant, die am 15. August während des Gottesdienstes für die verstorbenen Mitglieder geweiht würden. Der Verein werde sich am Marktplatzfest des TSV am 17. Juni beteiligen. Ebenso werde für die Kinder im August ein Ferienprogramm vorbereitet.
Im Oktober sei eine Dreitagesfahrt nach Südtirol vorgesehen. Der Termin für die Herbstversammlung sei am 16. November.
Im Tätigkeitsbericht über das abgelaufene Vereinsjahr blickte der Vorsitzende auf den Blumenteppich zu Fronleichnam, das Kräuterbuschenbinden, das Ferienprogramm, den Altar zum Erntedankfest und die Übergabe des Adventskranzes an die Schule zurück. Mehrmals sei von Vereinsmitgliedern das Kirchenbeet gepflegt worden.
Beteiligt habe sich der Verein am Marktplatzfest des TSV, am Volksfestauszug, am Gemeindeschießen der Schützengesellschaft Deutsch-Haus und am Christkindlmarkt.
In vier Vorstandssitzungen seien die Vereinsangelegenheiten organisiert worden.
Die von Karlheinz Pollak gebuchten Kassenbewegungen wurden von den Kassenprüferinnen Roswitha Geiger und Gundi Zeiler für in Ordnung befunden.
2. Bürgermeister Josef Lampoltshammer lobte in seinem Grußwort den ehrenamtlichen Einsatz der Vereinsmitglieder über das gesamte Jahr und wünschte allen Mitgliedern eine glückliche Hand im bevorstehenden Gartenjahr.
Michael Weidner, Vorsitzender des Bezirksverbandes Niederbayern, referierte über erfolgreichen Gemüseanbau im Hausgarten. Ein ehrendes Gedenken galt den verstorbenen Mitgliedern Gertraud Moser, Anna Hamberger, Elisabeth Müller, Georg Schöfberger, Dora Löschner, Barbara Gruber und Albert Lex.
Unter den Gästen war Ehrenvorsitzende Hedi Kaulertz.

Erlös aus Theateraufführungen für die McDonald‘s Kinderhilfe Stiftung

Die Spendenübergabe: (von links) Johann Rainer, Josef Aigner, Hans-Jürgen Plankl, Reinhard Lehner und Kolping-Vorsitzender Martin Westenthanner.

Gangkofen. An den letzten beiden Wochenenden spielte die Kolpingfamilie erfolgreich das Theater „Da Haftlmacher“. 500 Euro aus dem Erlös übergab die Kolpingfamilie nun an Reinhard Lehner, Botschafter der McDonald‘s Kinderhilfe Stiftung. „Mit der Spende kann ich Kindern und deren Familien helfen, denen es nicht so gut geht“, so Botschafter Reinhard Lehner bei seinem Dank, den er im Namen der Stiftung aussprach.

Großes Durcheinander um das Erbe vom „Haftlmacher“

Pfarrer Pfeiferl (Maximilian Sterner, 2. von rechts) verkündete beim Leichenschmaus, dass er das Erbe des Haftlmachers Korbinian Hackl auf dem Altar gefunden hat. Über den vermeintlich bevorstehenden Reichtum freuten sich (von links) Hebamme Musch Nabler (Maria Aigner), Kohlendandlerin Briketta Aschenbrenner (Elfriede Heller), Metzger-Witwe Lorelei Bremsinger (Beate Sichart), Wirtin Gusta Schredl (Birgit Plankl), Kohlendandler Peter Aschenbrenner (Michael Häglsperger), Spieler Ludwig Zinker (Anton Häglsperger), Wirt Hans Schredl (Hans Rainer) und Schweinezüchter Schorsch Schwartl (Andreas Niedermeier).

Gangkofen. Mit dem Dreiakter „Da Haftlmacher“ von Peter Landstorfer sorgte die Kolpingfamilie im Vereinshaus für köstliche Unterhaltung.
Im Mittelpunkt stand ein Wettstreit zwischen Männer und Frauen um das Erbe des verstorbenen Haftlmachers Korbinian Hackl. Um daran zu kommen, musste jede Person ihre jeweils größte Eigenheit und Marotte ablegen. Regisseur Josef Aigner gelang es, die Rollen ideal zu besetzen. Der Pfarrer Pfeifferl, gespielt von Maximilian Sterner, fungierte als Schiedsrichter. Wirt Hans Schredl (Hans Rainer) hatte in seiner Ehe nichts zu sagen und führte unterwürfig die gnadenlosen Kommandos seiner Frau Gusta (Birgit Plankl) aus. Mühsam war auch der Ehealltag zwischen dem reisefaulen Kohlendandler Peter Aschenbrenner (Michael Häglsperger) und seiner zunächst farblos und sparsam gekleideten Briketta, (Elfriede Heller). Für viele Lacher sorgten die alle bayerischen Schimpfwörter kennende Hebamme Musch Nabler (Maria Aigner), die verzweifelt versuchte, ihren schrägen Wortschatz ins Hochdeutsche zu übertragen sowie die Metzger-Witwe Lorelei Bremsinger (Beate Sichart), die nicht ruhig sitzen konnte, weil es in ihren Gedanken nur Männer gab. Dem Schweinezüchter und stets hungrigen Leberkäsliebhaber Schorsch Schwartl (Andreas Niedermeier) lief schon das Wasser im Mund zusammen, wenn er nur das Wort Leberkäse hörte. Der spielsüchtige Ludwig Zinker (Anton Häglsperger) schlug für alles eine Wette vor, und Manfred Buchhart begeisterte als Haftlmacher mit gekonnten Monologen mitten im Publikum und durch sein mehrmaliges, kluges, aber dennoch völlig unerwartetes Eingreifen in die Handlung. Der faire Wettkampf wurde nach und nach überschattet vom Belauern und Misstrauen und entwickelte sich zu einem intriganten Ränkespiel. Ob nun die Männer oder die Frauen das Erbe des Haftlmachers bekamen, musste schließlich der Pfarrer entscheiden.
Für Licht, Ton und Spezialeffekte sorgten Andreas Häglsperger. Für die gelungene Maske waren Julia Häglsperger und Ulrike Häglsperger zuständig. Souffleuse war Annemarie Egglseder. Zu Beginn der Akte sangen und spielen Beate Sichart, Birgit Plankl, Siegfried Herrnreiter, Josef Goldbrunner, Martina Herrnreiter-Weber und Mathias Weber.
Für das authentische und mit viel Liebe zum Detail gestaltete Bühnenbild leisteten Martin Westenthanner, Hans-Jürgen Plankl und die Spieler herausragende Arbeit.

Beate Sichart, Birgit Plankl, Siegfried Herrnreiter und Josef Goldbrunner (von links) sangen und spielten zu Beginn der Akte.

Markt Gangkofen

Bürger-Information

April 2023

Kindergartenkinder besuchten die Bücherei

Christina Stadler (Mitte) erklärte zu jedem gefundenen Tier den Lebensraum, die Nahrung und die Geräusche.

Gangkofen. Viele neugierige Gesichter gab es, als die Kinder der Sonnenstrahlengruppe des Kindergartens St. Elisabeth die Bücherei besuchten. Sie wurden von Christina Stadler herzlich begrüßt. Danach durften die Kinder versteckte Kuscheltiere suchen. Zu jedem Tier fanden sie ein Buch. Mit großem Interesse lernten die kleinen Besucher viel über den Lebensraum, die Nahrung und die Geräusche der Tiere. Auch den Leih- und Rückgabevorgang zeigte ihnen Christina Stadler. Zum Abschluss durften die Kinder viele Bilderbücher ansehen.

Bücherei geschlossen

Gangkofen. Die gemeindliche Bücherei ist in den 3. bis 14. April geschlossen.

Deutsch-Haus Schützen

Gangkofen. Beim 25. Schießabend am 17. März wurden folgende Ergebnisse in den einzelnen Klassen erzielt:
A-Klasse: 1. Lisa Aschl 296 Ringe (von 300 möglichen); 2. Markus Dechantsreiter 287.
S1-Klasse: 1. Josef Bauer 207,0 Ringe (von 218,0 möglichen); 2. Walter Pongruber 206,5; 3. Josef Kosak 205,6; 4. Walter Eß 201,2; 5. Manfred Buchheimer 194,2; 5. Waltraud Buchheimer 188,8.
Altersklasse aufgelegt: 1. Andrea Golzheim 206,0 Ringe (von 218,0 möglichen); 2. Günther Haumaier 202,4.
Luftpistole: 1. Reinhard Aschl 265 Ringe (von 300 möglichen); 2. Hans Donharl 260; 3. Franz Wöcherl 259; 4. Carsten Ginzel 257; 5. Christoph Schmeisser 221; 6. Marco Wald 149.
Die besten -Teiler: 1. Josef Bauer 3,0-Teiler; 2. Jakob Thanner 8,9-Teiler; 3. Walter Pongruber 15,2-Teiler.
Lichtgewehr: 1. Isabella Weidenegger 161 Ringe (von 200 möglichen); 2. Lea Biberger 158; 3. Anna Zollitsch 149; 4. Eva Zollitsch 133; 5. Antonia Weidenegger 122.
Schüler: 1. Simon Moosmüller 171 Ringe (von 200 möglichen); 2. Elisabeth Weidenegger 157; 3. Sebastian Zollitsch 155.
LP-Schüler: 1. Sebastian Wald 149 Ringe (von 200 möglichen).
Jugend: 1. Constance ries 278 Ringe (von 300 möglichen); 2. Tim Biberger 267.
Junioren: 1. Jakob Thanner 293 Ringe (von 300 möglichen); 2. Kathrin Schmeisser 278; 3. Anna-Sophie Hafner 271; 4. Florian Hausberger 263; 5. Alexander Moosner 227.

Wettkampfergebnisse:

Die 1. Luftgewehrmannschaft gewann auswärts ihren Wettkampf gegen Bogener Sportschützen 1 mit 1523 – 1541 Ringen.
Die Schützen waren Lisa Aschl 396, Jakob Thanner 386, Katrin Häglsperger 378 und Markus Dechantsreiter 381 Ringe.

Die 2. Luftgewehrmannschaft verlor auswärts ihren Wettkampf gegen Gietersburg 1 mit 1483 – 1465 Ringen.
Die Schützen waren Michael Schmeisser 374, Stefanie Grötzinger 372, Maxi Wegmann 360 und Sebastian Kobler 359 Ringe.

Beim 26. Schießabend am 24. März wurden folgende Ergebnisse in den einzelnen Klassen erzielt:
A-Klasse: 1. Lisa Aschl 296 Ringe (von 300 möglichen), Markus Dechantsreiter 291.
B-Klasse: 1. Marcel Steinhuber 256 Ringe (von 300 möglichen); 2. Sebastian Kobler 248.
S1-Klasse: 1. Walter Pongruber 206,7 Ringe (von 218,0 möglichen); 2. Josef Kosak 202,0; 3. Josef Bauer 201,8; 4. Walter Eß 200,2; 5. Waltraud Buchheimer 192,4.
Altersklasse aufgelegt: 1. Andrea Golzheim 202,8 Ringe (von 218,0 möglichen); 2. Günther Haumaier 201,6.
Luftpistole: 1. Daniel Wegmann 261 Ringe (von 300 möglichen); 2. Christian Steinhuber und Franz Wöcherl je 259; 3. Reinhard Aschl 256; 4. Carsten Ginzel 253; 5. Frorian Machajek 251; 6. Michael Sterner 244; 7. Hans Donharl 241; 8. Roland Zollitsch 218, 9.Christoph Schmeisser 217, 10. Rebecca Golzheim 214, 11. Seven Raith 204, 12.Jonas Hagl 195.
Die besten -Teiler: 1. Josef Kosak 12,3-Teiler; 2. Florian Hausberger 14,0-Teiler; 3. Lisa Marie19,6-Teiler.
Lichtgewehr: 1. Lea Biberger 170 Ringe (von 200 möglichen); 2. Isabella Weidenegger 165; 3. Anna Zollitsch 132; 4. Eva Zollitsch 110; 5. Antonia Weidenegger 101.
Schüler: 1. Simon Moosmüller 163 Ringe (von 200 möglichen); 2. Elisabeth Weidenegger 165; 3. Johanna Thanner 155; 4. Sebastian Zollitsch 149.
LP-Schüler: 1. Sebastian Wald 134 Ringe (von 200 möglichen).
Jugend: 1. Bettina Wörn 277 Ringe (von 300 möglichen); 2. Tim Biberger 253.
Junioren: 1. Jakob Thanner 289 Ringe (von 300 möglichen); 2. Marie Aschl 279; 3. Florian Hausberger 272; 4. Kathrin Schmeisser 264; 5. Anna-Sophie Hafner 245; 6. Alexander Moosner 227.

Wettkampfergebnisse:

Die 1. Luftpistolenmannschaft gewann zuhause ihren Wettkampf gegen Arnstorf 1mit 1339 – 1314 Ringen.
Die Schützen waren Franz Wöcherl 343, Michael Sterner 318, Christian Steinhuber 340 und Carsten Ginzel 338 Ringe.

Die 2. Luftpistolenmannschaft gewann zuhause ihren Wettkampf gegen SV Auerhahn Dietersburg 1 mit 1239 – 1199 Ringen.
Die Schützen waren Daniel Wegmann 342, Christoph Schmeisser 292, Sven Raith 271, Florian Machajek 334 und Jonas Hagl (AK) 260 Ringe.

Ministranten bastelten Osterkerzen

Die Ministranten zeigten stolz die von ihnen gebastelten Kerzen.

Reicheneibach. Mit großer Freude bastelten die Ministranten an zwei Nachmittagen über 30 Osterkerzen. Nun nutzten sie die Gelegenheit zum Verkauf im Pfarrheim nach dem Kreuzweg. Dazu bewirteten die Mütter der Messdiener die Gäste mit selbstgebackenen Kuchen sowie Brotzeiten gegen eine Spende. So freuten sich die Ministranten über die Einnahmen, die ausschließlich für sie verwendet werden.

Spielwarenflohmarkt stark ausgestattet und gut besucht

Ein vielfältiges Angebot gab es am vergangenen Samstag beim Spielwarenflohmarkt des Elternbeirats der Grund- und Mittelschule.

Gangkofen. Das Angebot beim Spielwarenflohmarkt der Elternbeiräte der Grund- und Mittelschule in der Aula enorm. Das weckte einen entsprechend starken Zustrom von Besuchern, sei es zum Schauen oder auch zum Kaufen. „Es wäre schade, wenn die meist gut erhaltene Ware nicht weiterverwendet werden würde. Ich bin sehr erfreut, dass dieser Flohmarkt immer wieder organisiert wird, er gibt mir die Möglichkeit, preiswert Ausstattung für meine Kinder zu erwerben. Da finde ich immer etwas“, so eine Flohmarktbesucherin beim Betrachten der Angebote. Für die Pause gab es Kaffee und Kuchen. Der Erlös wird ausschließlich für die Schüler der Grund- und Mittelschule verwendet.

Kirchenanzeiger der Pfarrei Gangkofen

Samstag 01.04. 14.00 Beichtgelegenheit
19.00 Vorabendmesse (Stammtisch f. + Linerl Mörtl/Schieber Erika f. + ehem. Schulkameradin Mariele Seipel/Helga Blank f. + Rosmarie Enggruber/Geschw. Ebnet f. + Mutter)

Sonntag 02.04. Palmsonntag
7.00 Eucharistiefeier (Rosa Brummer f. + Ehem. z. Geb.Tag)
10.00 Palmweihe im Kommendehof, dann Palmprozession zur Pfarrkirche, Herzliche Einladung an alle Mitglieder des Marktgemeinderates, der Kirchenverwaltung und Pfarrgemeinderates und an alle Kinder Eucharistiefeier für alle Leb. u. Verst. d. Pfarreiengemeinschaft (Fam. Wöcherl-Westenkirchner f. + Eltern u. Großeltern/Vilsmaier Juliana u. Gerhard f. + Erich Lindner/Hüttner Franziska f. + Emma Horn/
Marianne Hausberger f. + ehem. Kollegin Mariele Seipel)
14.00Kreuzweg

Montag 03.04. 19.00 in Heiligenbrunn Eucharistiefeier (Fam. Josef Häglsperger f. + Xaver Wagenhofer/Rosalia Poliak f. + Oma u. Opa Stefanie u. Julius Wrabel)

Mittwoch 05.04. kein „Eine-Welt-Verkauf“
8.30 Beichtgelegenheit
19.15 Eucharistiefeier (Trager Hermann, Schnatzling f. + Barbara Haderer)

Donnerstag 06.04. Gründonnerstag- Abendmahl des Herrn
8.30 Beichtgelegenheit
20.00 Abendmahlsamt (Resi Mückenhausen f. + Georg Schöfberger/Michaela Dallinger f. + Mariele Seipel/Elfriede u. Stefan Treffler f. + Ehem.u.Vater Karl Treffler z. Sterbet.)anschl. Ölbergandacht

Freitag 07.04. Karfreitag – Fast- und Abstinenztag
09.00 Kreuzweg
15.00 Karfreitagsliturgie
19.00 Schmerzhafter Rosenkranz

Sonntag 09.04. Ostersonntag – Hochfest der Auferstehung des Herrn – bei allen Gottesdiensten Speisensegnung
5.00 Osternachtsfeier – Lichtfeier – Wortgottesdienst
Bei allen Gottesdiensten Sammlung für die Kir-

chenheizung
Eucharistiefeier für alle Leb. u. Verst. d. Pfarreiengemeinschaft, anschl. Osterfrühstück
10.00 Eucharistiefeier (Fam. Gruber, Stauern f. + Barbara Haderer/Franziska Hüttner f. + Eltern u. Geschw./Fam. Thomas Kerscher, Hofwimm f. + Erich Lindner/Marianne f. + Gabriele Ortner)
11.00 Taufe Schieck Leni

Montag 10.04. Ostermontag
10.00 in Heiligenstadt Eucharistiefeier (Fam. Mückenhausen f. + Mariele Seipel/Rosemarie Lang u. Evelyne f. + Nachbarin Emma Horn/Matthäus u. Annemarie Niedermeier f. + Mutter u. Schwiegermutter Therese Niedermeier/
Andreas u. Katrin u. Uli Niedermeier m.Frieda u. Rosa f. + Oma u. Uri Therese Niedermeier)
Mittwoch 12.04. kein „Eine-Welt-Verkauf“
19.15 Eucharistiefeier (Fam. Eder, Schmiedsödsen. u. jun. f. + Nachbarin Mariele Seipel)
20.00 Männerrunde

Donnerstag 13.04. 08.00 Eucharistiefeier (Hermann u.Hildegard Rettenbeck f. + Emma Horn)

Freitag 14.04. 19.30 in St. Nikola Eucharistiefeier (Elfriede Häglsperger m. Fam. f. + Mutter, Schwiegermutter u. Oma z. Sterbet.)

Samstag 15.04. 14.00 Beichtgelegenheit für Verwandte der Erstkommunionkinder
15.00 Andacht mit Impulse der Firmlinge
19.00 Vorabendmesse (Fam. Karl Blank f. + Eltern u. Geschw./Geschw.Wöcherl f. + Vater Albert z.Sterbet./Roswitha Gerbl f. + Mitgl. der Binataler Wanderfreunde/
Fam. Weidenegger f. + Eltern u. Schwiegereltern)

Sonntag 16.04. 7.00 Eucharistiefeier (Fam. Karl Boxhammer f. + Pfr.Georg Boxhammer u. Linseis/Fam. Rudolf Brunnmeier f. + Pfr.Josef Fromm)
10.00 Eucharistiefeier für alle Leb. u. Verst. d. Pfarreiengemeinschaft (Fam. Josef Trager, Schnatzling f. + Barbara Haderer/Rosemarie Maier, Malling f. + ehem. Nachbarn Erich Lindner/Johann Trager f. + Eltern Hans Trager u. Erna Trager/
Ingrid u. Franz Staller f. + Mutter u. Schwiegermutter Therese Niedermeier/Sabine u. Marcel m. Antonia Eigner f. + Oma u. Uri Therese Niedermeier)

Dirnaich

Sonntag 02.04. 8.00 Aufstellung im Saxstetter Hof, Palmprozession zur Kirche, dort Eucharistiefeier (Fam. Saxstetter, Dirnaich f. + Johanna Steckermeier/Fam. Xaver Brummer f. + Seb. Wild/ Fam. Schneider f. + Mutter)

Dienstag 04.04. 19.15 Eucharistiefeier (Fam. Lothar Tschembaron f. + Theresia Schrankl)

Sonntag 09.04. 8.30 Eucharistiefeier (Fam. Weidenegger f. + Eltern u. Schwiegereltern/Fam. Erich Saxstetter f. + Seb. Wild/Erika Englbrecht f. + Johanna Steckermeier) Sammlung für die Kirchenheizung

Angerbach

Montag 10.04. 8.30 Eucharistiefeier (Ludwig u. Maria Wimmer f. beiders. + Eltern) Sammlung für die Kirchenheizung

Sonntag 16.04. 8.30 Eucharistiefeier (Fam. Rothmeier f. + Johanna Steckermeier)